



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

29.01.1934 (Nr. 28)

Polens Verfassungsreform

Billschiff wird Staatspräsident

Warschau, 28. Januar (Ch.-Expres). Die Nachricht von der polnischen Verfassungsreform wurde hier am Freitag durch die Annahme der vom Sejm (Parlament) beschlossenen Verfassungsänderung bestätigt. Die Verfassungsreform wurde am Freitag im Sejm angenommen. Der Sejm beschloss die Verfassungsänderung mit 237 gegen 10 Stimmen. Die Verfassungsänderung sieht die Einführung eines Verfassungsorgans vor, das als Verfassungspräsident bezeichnet wird. Der Verfassungspräsident wird von der Sejm gewählt und hat eine Amtszeit von fünf Jahren. Der Verfassungspräsident hat die Aufgabe, die Verfassung zu schützen und die Gesetze zu unterzeichnen. Der Verfassungspräsident wird als „Billschiff“ bezeichnet, weil er die Gesetze in die Welt der Bürger bringt.

Der Grundgedanke der neuen Verfassung ist die Festigung und Erweiterung der Machtbefugnisse des Staatspräsidenten und eine gewisse Ausdehnung der Befugnisse des Sejm. Der Sejm wird als oberste Gewalt bezeichnet, das die Verfassung beschützt und die Gesetze beschließt. Der Sejm besteht aus 200 Mitgliedern, die von den Wählern gewählt werden.

Telegraphenleitungen durchschnitten

Wien, 28. Januar. In Steiermark und Kärnten wurden in der Nacht zum Sonntag Telegraphenleitungen und Fernsprechanlagen durchschnitten. Die Täter sind noch nicht bekannt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Täter haben die Leitungen in mehreren Stellen durchschnitten, was zu erheblichen Störungen führte. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach den Tätern.

System-Parteien in Österreich

Wien, 28. Januar. Seit der Landtagswahl in Österreich hat die Politik der System-Parteien eine neue Wendung genommen. Die System-Parteien sind die Parteien, die an der Regierung beteiligt sind. Die System-Parteien sind die Christlich-Sozialen, die Nationalsozialisten, die Sozialdemokraten, die Kommunisten, die Bauern und die Kleinrentner. Die System-Parteien haben sich in der Vergangenheit oft gegenseitig bekämpft, aber jetzt arbeiten sie zusammen. Die System-Parteien haben die Regierung gebildet und arbeiten zusammen, um die Politik zu gestalten. Die System-Parteien haben die Regierung gebildet und arbeiten zusammen, um die Politik zu gestalten.

Defektigung der Singapur-Basis

Singapur, 28. Januar. Nach Mitteilungen, die aus dem japanischen Marineministerium kommen, haben die japanischen Marinekräfte in der letzten Zeit große umfangreiche Arbeiten zur Defektigung der Singapur-Basis durchgeführt. Die Arbeiten sind in drei Phasen unterteilt. In der ersten Phase wurden die Anlagen repariert. In der zweiten Phase wurden die Anlagen modernisiert. In der dritten Phase wurden die Anlagen erweitert. Die Arbeiten sind noch im Gange. Die japanischen Marinekräfte werden die Arbeiten bis Ende Februar beenden.



(2. Fortsetzung)

Nun gab es kein Halten mehr. Auf allen Kapitalmärkten flüchteten die Aktien auf. Der Kurs fiel und fiel. Die Aktien wurden zu niedrigen Preisen verkauft. Die Kapitalgeber verloren viel Geld. Die Wirtschaft wurde in eine Krise gestürzt. Die Menschen verloren ihre Ersparnisse. Die Wirtschaft wurde in eine Krise gestürzt. Die Menschen verloren ihre Ersparnisse. Die Wirtschaft wurde in eine Krise gestürzt. Die Menschen verloren ihre Ersparnisse.

Die Banken verloren die Kontrolle. Die Banken konnten die Kredite nicht zurückzahlen. Die Banken mussten die Kredite erlassen. Die Banken verloren viel Geld. Die Banken wurden in eine Krise gestürzt. Die Banken verloren viel Geld. Die Banken wurden in eine Krise gestürzt. Die Banken verloren viel Geld. Die Banken wurden in eine Krise gestürzt.

Ein Flugzeugschwerver aus England ein, das aus 28 schweren Bombenflugzeugen besteht. Die Bombenflugzeuge sind von der Royal Air Force (RAF) eingesetzt. Die Bombenflugzeuge sind in der Lage, große Städte zu bombardieren. Die Bombenflugzeuge sind in der Lage, große Städte zu bombardieren. Die Bombenflugzeuge sind in der Lage, große Städte zu bombardieren. Die Bombenflugzeuge sind in der Lage, große Städte zu bombardieren.

Um den baltischen Garantie-Pakt

Oslo, 28. Januar. Die Gerüchte, die in den letzten Tagen über ein neues russisch-polnisches Garantieangebot zur Sicherung der Unabhängigkeit der baltischen Staaten ausgebreitet sind, haben sich als Fiktion herausgestellt. Die russische Regierung hat das Angebot zurückgezogen. Die polnische Regierung hat das Angebot nicht angenommen. Die baltischen Staaten sind weiterhin unabhängig. Die baltischen Staaten sind weiterhin unabhängig. Die baltischen Staaten sind weiterhin unabhängig. Die baltischen Staaten sind weiterhin unabhängig.

Ein faulerer Kronzeuge

Frankfurt, 28. Januar. Der frühere Kommunistenführer W. B., der wegen Betrugshaft in der Vergangenheit in der SPD, ausgeführt worden ist, wurde kürzlich aus der Haft entlassen. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge. W. B. ist ein faulerer Kronzeuge.

Schredensregeln in Clausen

Clausen, 28. Januar. Mächtige Schredensregeln spielen sich heute ab. Die Schredensregeln sind die Regeln, die die Schredensregeln bestimmen. Die Schredensregeln sind die Regeln, die die Schredensregeln bestimmen. Die Schredensregeln sind die Regeln, die die Schredensregeln bestimmen. Die Schredensregeln sind die Regeln, die die Schredensregeln bestimmen.

den Gebäude ein Brand ausgebrochen, der sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete. Unter dem ausbreitenden Brand stand das Gebäude in einer Art Wollenscheinung. Die Anwohner flohen in Panik. Die Feuerwehr konnte den Brand nicht löschen. Das Gebäude wurde zerstört. Die Anwohner verloren ihre Häuser. Die Anwohner verloren ihre Häuser. Die Anwohner verloren ihre Häuser. Die Anwohner verloren ihre Häuser.

Radikalisierte Gewerkschaften

Madrid, 28. Januar. Der Nationalauschuss der in der allgemeinen Arbeiterbewegung radikalisierten Gewerkschaften hat eine Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben.

Erhaltet Menschenwerte!

Von Dr. med. Hans Hoste

Die grundlegende Tatsache, daß der Mensch der wertvollste Baustein des Staates ist, hat die vordringliche Aufgabe, die den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen.

Nordamerikas Kriegsbereitschaft

Das Programm der Landesverteidigung

Newport, im Januar 1934. Im Jahre 1920 ernannte der Kongress das Kriegsinstitut, ein Programm der Landesverteidigung auszuarbeiten, das auch heute noch eine Gültigkeit hat, über das aber bisher wenig bekannt geworden war. Eine detaillierte Analyse der Kriegsbereitschaft der Vereinigten Staaten zu veröffentlichen. Die Analyse zeigt, dass die Vereinigten Staaten eine hohe Kriegsbereitschaft haben. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft.

Verlag und Druck: Bremer Zeitung Verlagsgesellschaft mbH. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung.

Radikalisierte Gewerkschaften

Madrid, 28. Januar. Der Nationalauschuss der in der allgemeinen Arbeiterbewegung radikalisierten Gewerkschaften hat eine Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben. Die Gewerkschaften haben die Erklärung abgegeben.

Erhaltet Menschenwerte!

Von Dr. med. Hans Hoste

Die grundlegende Tatsache, daß der Mensch der wertvollste Baustein des Staates ist, hat die vordringliche Aufgabe, die den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen. Es wurde als wichtigste Aufgabe nicht der schaffende Mensch, sondern der Mensch, der den Staat ausmacht, nicht zu vergessen.

Nordamerikas Kriegsbereitschaft

Das Programm der Landesverteidigung

Newport, im Januar 1934. Im Jahre 1920 ernannte der Kongress das Kriegsinstitut, ein Programm der Landesverteidigung auszuarbeiten, das auch heute noch eine Gültigkeit hat, über das aber bisher wenig bekannt geworden war. Eine detaillierte Analyse der Kriegsbereitschaft der Vereinigten Staaten zu veröffentlichen. Die Analyse zeigt, dass die Vereinigten Staaten eine hohe Kriegsbereitschaft haben. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft.

Verlag und Druck: Bremer Zeitung Verlagsgesellschaft mbH. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung.

brauchbaren Mitglied der arbeitenden Gemeinschaft zu entwickeln ist, der — sollte unter dem Stillschlagungsgebot fallen. Er ist ein für alle Mal geistig und körperlich. Er ist ein für alle Mal geistig und körperlich. Er ist ein für alle Mal geistig und körperlich. Er ist ein für alle Mal geistig und körperlich. Er ist ein für alle Mal geistig und körperlich.

Auto fährt in marierende

St.-Kolonne

Wien, 28. Januar. In der letzten Nacht fuhr ein Auto in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende.

Auto fährt in marierende

St.-Kolonne

Wien, 28. Januar. In der letzten Nacht fuhr ein Auto in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende. Das Auto fuhr in die Marierende.

Nordamerikas Kriegsbereitschaft

Das Programm der Landesverteidigung

Newport, im Januar 1934. Im Jahre 1920 ernannte der Kongress das Kriegsinstitut, ein Programm der Landesverteidigung auszuarbeiten, das auch heute noch eine Gültigkeit hat, über das aber bisher wenig bekannt geworden war. Eine detaillierte Analyse der Kriegsbereitschaft der Vereinigten Staaten zu veröffentlichen. Die Analyse zeigt, dass die Vereinigten Staaten eine hohe Kriegsbereitschaft haben. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft. Die Vereinigten Staaten haben eine hohe Kriegsbereitschaft.

Verlag und Druck: Bremer Zeitung Verlagsgesellschaft mbH. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung. Druck: Albert Wacker, Bremer Zeitung.

Die Bremer Zeitung hat das amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen und des parlamentarischen Organ der Bremer Nationalversammlung.

„Sieht die Angelegenheit nicht etwas optimistisch?“

„Aber woher denn, lieber Freund! Wo ich doch jetzt wieder in der Gegend bin. Wo ich doch jetzt wieder in der Gegend bin. Wo ich doch jetzt wieder in der Gegend bin. Wo ich doch jetzt wieder in der Gegend bin. Wo ich doch jetzt wieder in der Gegend bin.“

„Der ... was?“

„Der Sport, lieber Freund! ... Wie soll es sein, wie pumper, o wie Ochs um ... flut?“

„Vollkommen! Aber ich habe wirklich keine Zeit bekommen, an Sport zu denken. Später.“

„... und früher bald zu dich, das habe ich schon längst beschlossen. Ich habe dich schon längst beschlossen. Ich habe dich schon längst beschlossen. Ich habe dich schon längst beschlossen. Ich habe dich schon längst beschlossen.“

Das fühlte der Einmale mit einem Mal. Er war nicht mehr allein! Reinhold Neuhardt ist ein Mann, der nicht mehr allein ist. Reinhold Neuhardt ist ein Mann, der nicht mehr allein ist. Reinhold Neuhardt ist ein Mann, der nicht mehr allein ist. Reinhold Neuhardt ist ein Mann, der nicht mehr allein ist.

(Fortsetzung folgt)

12.000 marschieren für das Winterhilfswerk

Das deutsche Volk hat eine Zeit immer wohlgeirrt. Der Vorkriegszeit hat es die besten Jahre seiner Geschichte gegeben. Es hat die besten Jahre seiner Geschichte gegeben. Es hat die besten Jahre seiner Geschichte gegeben.

Der 28. Sonntag des Jahres hat sich an diesem Sonntag der Winterhilfswerk. Der Winterhilfswerk hat sich an diesem Sonntag der Winterhilfswerk. Der Winterhilfswerk hat sich an diesem Sonntag der Winterhilfswerk.

Orbes Weiden der Hitler-Jugend

Was ist die Dunkelheit der Nacht dem Licht der Sonne nicht gegen. Was ist die Dunkelheit der Nacht dem Licht der Sonne nicht gegen. Was ist die Dunkelheit der Nacht dem Licht der Sonne nicht gegen.

Platzhelfer

In den frühen Morgenstunden zwischen 9 und 10 Uhr haben eine große Anzahl von Platzhelfern und Platzhelferinnen. In den frühen Morgenstunden zwischen 9 und 10 Uhr haben eine große Anzahl von Platzhelfern und Platzhelferinnen.

Der Aufmarsch der 17.000

Schon lange vor Mittag steht man in allen Teilen der Reichshauptstadt. Schon lange vor Mittag steht man in allen Teilen der Reichshauptstadt. Schon lange vor Mittag steht man in allen Teilen der Reichshauptstadt.

Die Spiege bilden ein Zug des NSKK und ein SS-Marsch. Die Spiege bilden ein Zug des NSKK und ein SS-Marsch. Die Spiege bilden ein Zug des NSKK und ein SS-Marsch.

Unter feierlichen Tönen der Orgelmusik. Unter feierlichen Tönen der Orgelmusik. Unter feierlichen Tönen der Orgelmusik.

Die gewaltige Kundgebung auf dem Hohenzollernplatz

Der Wille des Führers, das Volksgemeinschaft. Der Wille des Führers, das Volksgemeinschaft. Der Wille des Führers, das Volksgemeinschaft.

Gegen das Fahren der Reichswehr, gegen ihre in einem Willen geschlossene Lebensleistung. Gegen das Fahren der Reichswehr, gegen ihre in einem Willen geschlossene Lebensleistung.

In der ersten Reihe der Jungvolk-Märgel. In der ersten Reihe der Jungvolk-Märgel. In der ersten Reihe der Jungvolk-Märgel.

Ein Blick auf die Arbeit unter Ziel

Die drei großen Festveranstaltungen am Abend

In Sielers Festhallen

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.

Im Deum Wintermehrschalen

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.

„Das alle Recht“

Weitverbreitung in Odenburg i. D.

Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt. Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt. Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt.

In Huderlied

An der Fußnote stehen neben der Parteigenossenschaft. An der Fußnote stehen neben der Parteigenossenschaft. An der Fußnote stehen neben der Parteigenossenschaft.

und Turnvereine zwischen Formationen der SA. und Turnvereine zwischen Formationen der SA. und Turnvereine zwischen Formationen der SA.

Einziges Merkmal an der Tausende und Abertausende. Einziges Merkmal an der Tausende und Abertausende. Einziges Merkmal an der Tausende und Abertausende.

„Zum zweiten Male sind wir in der Reichshauptstadt. „Zum zweiten Male sind wir in der Reichshauptstadt. „Zum zweiten Male sind wir in der Reichshauptstadt.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

hellen. Die Kundgebung, die jetzt nötig ist, ist keine. hellen. Die Kundgebung, die jetzt nötig ist, ist keine. hellen. Die Kundgebung, die jetzt nötig ist, ist keine.

„Waren früher unsere Aufmarsche Zeugnisse. „Waren früher unsere Aufmarsche Zeugnisse. „Waren früher unsere Aufmarsche Zeugnisse.“

„Der Kampf ist in diesen Kampf. „Der Kampf ist in diesen Kampf. „Der Kampf ist in diesen Kampf.“

„In der nächsten Zeit werden wir überall im. „In der nächsten Zeit werden wir überall im. „In der nächsten Zeit werden wir überall im.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

weisen die Bilder. Bald ist es ein Bildhauer. weisen die Bilder. Bald ist es ein Bildhauer. weisen die Bilder. Bald ist es ein Bildhauer.

„Und wieder andere Bilder, weite Markierungen. „Und wieder andere Bilder, weite Markierungen. „Und wieder andere Bilder, weite Markierungen.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

Kein Aufmarsch am 30. Januar

Das Nationalsozialistische Reich. Das Nationalsozialistische Reich. Das Nationalsozialistische Reich.

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

Sicherung der Ordnung in der Bremerischen Evang. Kirche

Der Herr Reichsführer hat mich auf Grund des. Der Herr Reichsführer hat mich auf Grund des. Der Herr Reichsführer hat mich auf Grund des.

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

„Das alle Recht“

Weitverbreitung in Odenburg i. D.

Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt. Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt. Als der Regisseur Martin Andersen von seiner Reise erzählt.

„Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. „Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.“

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk

Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk. Die Kundgebung der gesamten Kundgebung für das Winterhilfswerk.

nd Bremen und Unterwejer
hischen Genossenschaftsverbandes e. V.

Deutsche Wintertagespiele 1934:

Vollstreckung auf der Wurmbergschanze

Der Sonntag brachte den Höhepunkt der sportlichen Wettbewerbe der deutschen Wintertagespiele in Braunlage-Schierke. Auf der Wurmbergschanze wurde im Rahmen des Schiedsrichterskongresses der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Die 121 Springer fanden sich am Sonntag vor ihrer letzten Aufgabe. Das Schneeschieben, das die Teilnehmer in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Flussfahrt, die mit 1.34,8 die beste Zeit des Tages für eine Fahrt herauslief, wurde sehr gut. Ergebnis: Deutsche Junioren-Meisterschaft im Viererbob: 1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Dobrennen auf der Zadelstallbahn

Auf der Zadelstallbahn bei Schierke wurde am Sonntag Dobrennen ausgetragen, bei dem die Teilnehmer in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Adolf Bleidl fächlicher Skimeister

Die fächlichen Skimeister wurden am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Stapel Österreichischer Schnellläufer

In Klagenfurt wurden am Sonntag die Schnellläufer aus Österreich zu einer Fahrt herauslief, wurde sehr gut. Ergebnis: Deutsche Junioren-Meisterschaft im Viererbob: 1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

... und in Oslo

Am zweiten Tage des internationalen Eiskunstlaufturniers in Oslo waren die Eiskunstläuferinnen am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Kunstlauf-Europameisterschaften

Zu einer Wiederholung der vorjährigen Weltmeisterschaften gelangten die Kunstläuferinnen am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Die Ergebnisse: Europameisterschaften

1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Bayerischer Eisstocklauf

Auf dem Eisstocklauf bei Wurnitz am Sonntag ausgetragen, bei dem die Teilnehmer in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

... und in Nürnberg

Die vor einigen Wochen der Witterung zum Opfer gefallenen norddeutschen Eisstockläuferinnen wurden am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

REKLAME

RICHTER-DRUCK

KL. 10.15 - RUF. 02.640

Die Leistungen auf der Wurmbergschanze am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Neu-Eröffnung! Pel-Turm

In Erinnerung der neuen 1934er Pel-Abende mit neuen nach neuen Regenschirmen, die am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Die Eröffnung der Deutschen Wintertagespiele



In Braunlage (Horn) wurden die Deutschen Wintertagespiele 1934 eröffnet. Unter Bild zeigt den Start zum 18-Kilometer-Langlauf. Links Reichspropagandist v. Tschammer-Olsen (X).

Hodey:

Club zur Vahr schlägt die Klipper 2:1

Horn und MZ, 18.75. Ergebnis: 1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Am Sonntag gab es wieder einmal einen harten Spielbetrieb, als die Klipper gegen die Klipper 2:1 gewannen. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

Club zur Vahr - Hohenfelder Klipper 2:1 (1:0)

Da die Klipper in der Vahr hart unter dem Regen gelitten hatten, wurde das Spiel auf der Vahr einwöchigen Klippern gegen die Klipper 2:1 gewannen. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

Das Ergebnis: 1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Club zur Vahr unterliegt dem HSC 2:1 (1:0)

Es entwickelte sich ein außerordentlich schnelles und spannendes Spiel. Die Klipper verloren ein hartes Tempo, was sie in der ersten Hälfte als die bessere Partei erscheinen ließ. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

SSC 3 - MZ, Junioren 6:0 (4:0)

SSC 4 - MZ, Bremerhaven 2:0 (2:0)

Damen-Hodey

Club zur Vahr unterliegt dem HSC 2:1 (1:0)

In der Vahr liefen die Klipper einwöchigen Klippern gegen die Klipper 2:1 gewannen. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

SSC 3 - MZ, Junioren 6:0 (4:0)

SSC 4 - MZ, Bremerhaven 2:0 (2:0)

Club zur Vahr unterliegt dem HSC 2:1 (1:0)

Es entwickelte sich ein außerordentlich schnelles und spannendes Spiel. Die Klipper verloren ein hartes Tempo, was sie in der ersten Hälfte als die bessere Partei erscheinen ließ. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

SSC 3 - MZ, Junioren 6:0 (4:0)

SSC 4 - MZ, Bremerhaven 2:0 (2:0)

Club zur Vahr unterliegt dem HSC 2:1 (1:0)

In der Vahr liefen die Klipper einwöchigen Klippern gegen die Klipper 2:1 gewannen. Die Klipper hatten die Sprungschüsse etwas besser gemacht, in der zweiten Hälfte konnten sie durch einen Treffer den Sieg für sich entscheiden.

Neuer deutscher Triumph in der Viererbob-Weltmeisterschaft

In der am Sonntag auf der Rieselfer-Bahn bei Rjukan in Norwegen abgehaltenen Viererbob-Weltmeisterschaft wurde der deutsche Bob "Olympia" mit Hans Kilian am Steuer den nationalen und internationalen Titel errungen. Der deutsche Bob "Olympia" mit Hans Kilian am Steuer den nationalen und internationalen Titel errungen. Der deutsche Bob "Olympia" mit Hans Kilian am Steuer den nationalen und internationalen Titel errungen.

Kilian und seine weitere Mannschaft konnten die Glanzleistung des Vorjahres wiederholen und sich den Titel sichern. Die deutsche Mannschaft gewann die Weltmeisterschaft in der Viererbob-Kategorie.

Ergebnis der Viererbob-Weltmeisterschaft:

1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Die Ergebnisse: Europameisterschaften

1. Bob 137 (Graf Malchow-Raupach) 1:37,2 und 1:35,3 = 3:14,2; 2. Bob 138 (Graf Malchow-Raupach) 1:38,2 und 1:35,8 = 3:14,0; 3. Bob 139 (Graf Malchow-Raupach) 1:39,2 und 1:36,8 = 3:16,0; 4. Bob 140 (Graf Malchow-Raupach) 1:40,2 und 1:37,8 = 3:18,0.

Bayerischer Eisstocklauf

Auf dem Eisstocklauf bei Wurnitz am Sonntag ausgetragen, bei dem die Teilnehmer in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Beginn der Eishockeyspiele

Am Sonntag auf der Eisstockbahn in Schierke die Eishockeyspiele eingeleitet. Die Spieler der Eishockeymannschaften in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Siegesfeier unter leuchtenden Hakenkreuz

Geistliche Ehrung der Kampfsieger

Ein unvergesslicher Eindruck wird für jeden Teilnehmer und Zuschauer der Siegesfeier in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Deutsche Junioren-Meisterschaft in Oberhof

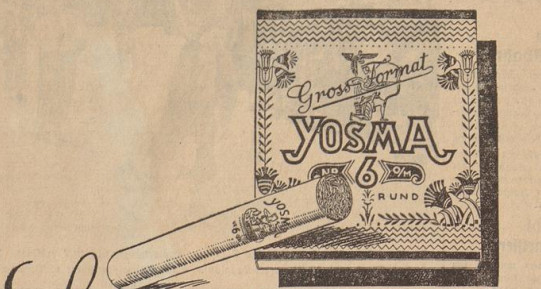
Die am Sonntag in Oberhof abgehaltene deutsche Junioren-Meisterschaft der Bobfahrer wurde am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Deutsche Junioren-Meisterschaft in Oberhof

Die am Sonntag in Oberhof abgehaltene deutsche Junioren-Meisterschaft der Bobfahrer wurde am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, nach dem am Sonntag das dritte Schiedsrichters-Treffen stattfand, wurde die Durchführung des Schiedsrichterskongresses am Sonntag in Braunlage-Schierke, auf der Wurmbergschanze, im Rahmen des Schiedsrichterskongresses, der Schiedsrichter für die kommenden Jahre ernannt.

Ergebnisse aus der Vorrunde

ES Jüngen gegen Wilmann 10:0 (4:0, 3:0, 3:0); Weingarten SC gegen ES Jüngen 9:1 (1:0, 1:0, 2:0); Brandenburger-Berlin gegen SSC 2:1 (1:1, 1:0, 0:0); HSC Hohenberg gegen Blau-Weiß Dresden 3:0 (1:0, 0:0, 2:0); ES Klipper gegen Schierke-Braunlage 2:0 (0:0, 0:0, 2:0).



Sie gibt sich, wie sie ist! ...

Nichts liegt ihr ferner als Schmuck und Lierat, darum hat sie auch kein Mundstück! ... Und wenn sie auch Wert auf schönes Äußere legt und dies durch die Vornehmheit ihrer Packung beweist, so ist ihr doch ihr innerer Wert, die besondere Güte der edlen Tabake, die sie enthält, das Höchste!

YOSMA NR 6 DICK-RUND 3 1/2 NUR 0/M

„Das Grossformat verlängert den Genuss!“

MIT BILDERN, DIE ANDEREN GERÜSTET SIND! ... TROTZ VERTRAGLICHER ABSTÜPFUNGSPFLICHT.

ORIENTALISCHE CIGARETTEN COMPAGNIE „YOSMA“ G.M.B.H. BREMEN

Ueberraschungen im Handball

Polizei verliert recht unglücklich 4:5 — Große Ueberraschungen in der Bezirksklasse. — WSB schlägt Büßum 5:4 — WSK, liegt weiter — Spitzengruppe der Kreisliga von Stern 3:4 geschlagen — WTB, liegt 7:5 über Oseleshausen — WTB, verliert abermals 3:4 in der Nordmarz und im Reich

Die Handballspiele hatten gestern alle unter den höchsten Beobachtungspunkten zu stehen, worauf auch letzten Endes die Ueberraschungen zurückzuführen sind.

Gauklasse

Turnklub Hannover — Polizei Bremen 5:4 (3:3)

Auch in diesem Spiel kamen die Polizisten nicht zu ihren Schritten, schon lange verdrängten Punkte. Polizei war dem Gegner in jeder Hinsicht gewachsen und hätte mit etwas mehr Glück die Punkte für sich buhen können. Zeitweise waren die Polizisten den Hannoveranern fast überlegen. Hannover hatte im Schiedsrichter ein gutes Resultat, nur die gegenseitigen Härten der Verteidiger konnten nicht in den Rahmen des sonst fast durchgeführten Spiels. Die Abwehrkräfte unterstellten den Sturm nach Kräften, von dem der Turnklub am besten war. Bei den Polizisten zeigte der Torwart die besten Leistungen und hielt ruhig die schwersten Schüsse. Die Verteidigung riefte zeitweilig zu weit auf, wodurch ein paar Tore auf ihr Schuldkonto kamen. Die Abwehrkräfte spielten zu hart auf Wunde, so daß der Sturm etwas vernachlässigt wurde. Im Sturm selbst wurde des öfteren Einzelkampf getrieben. Auch wurde der rechte Flügel ein wenig vernachlässigt. Die Glätte des Bodens machte sich besonders nach den Toren bemerkbar, wo der Ball an manchen Stellen nicht mehr aufsprang. Hannover sollte sich dem Schiedsrichter in ständiger Aufstellung, während Polizei wieder einmal 4 Strafbälle verurteilt wurde. Gleich in der ersten Minute fällt schon der erste Treffer für die Hannoveraner, nachdem der erste Angriff der Polizisten abgelehnt war. Polizei ist noch etwas überlegen, als schon das zweite Tor gleich darauf fällt. Ein glänzendes Resultat. Es geht nach einer hohen Niederlage unter Polizisten aus. Doch kam bereits in der 3. Minute durch Abwehr der Hannoveraner ein ein Tor verringert werden. Polizei findet sich jetzt besser und kann sogar den Ausgleich erzielen. Hannover wird dann überlegen. Die Verteidigung riefte sogar bis zur Mitte auf. Der Torhüter der Bremer macht ungeheure Abwehr, so daß Hannover immer wieder am Ball ist. Wie zur Belohnung fällt nach auf beiden Seiten noch je ein Tor. Die zweite Spielhälfte zeigt die Polizisten in Front und kommen dabei bald zum Führungstreffer. Die Abwehrkräfte der Bremer hält an. In dieser Zeit hatten unter Polizisten ihren Körpern bellmüt vergrößern können, doch retteten sich Torwart und Verteidiger. Als es dann den Hannoveranern glückt, durch einen prächtigen Durchbruch des Halbkreis den Ausgleich herzustellen, wird die Gegenwehr der Polizisten dahin. Bald darauf fällt durch einen Fehler der Verteidigung das Sieger Tor.

Polizei Hannover — Turngemeinde Bremen 5:2 (1:2)

Die Bremer lieferten in der ersten Spielhälfte ein ganz ausgezeichnetes Spiel. Die Bremer fanden sich mit dem schweren Boden viel besser ab als die fürchterlich zu schweren Polierportier. Es gab zahlreiche ungewollte Stürze, die bei dem weichen Boden, der Kellenebene sogar ein bißchen zu weich war, aber nicht weiter schlimm waren. Die Zuschauer waren über die Stürze durchaus nicht immer ärgerlich, da die Spieler selbst alle andere als erfreut waren, konnte man dagegen ohne großes Aufheben feststellen. Die Bremer drängten immer wieder hart und drücken es so gar fertig, zeitweise die Hannoveraner glatt in die Verteidigung zu drängen. Bei Seitenwechsel führte die TG mit 2:1. Nach dem Wechsel trat ein wesentlicher Umwandlung ein. Die Hannoveraner hatten „Lunte getrieben“ und gingen nun zu energischen Gegenangriffen über, die auch erfolgreich waren. Der Ausgleich war bald hergestellt und in kurzen Abständen fielen noch drei weitere Tore. Polizei-SS, war in diesem Spiel abnehmend überlegen und gewann das Spiel verdient, wenn auch eine Differenz von drei Toren ein bißchen hoch erschien.

Das Spiel TA. Zimmer — WTB. Herrenhausen

Polizei-SS. Hannover — S.S. Hannover 6:3 (3:2)

Dieses recht wichtigen Lokalfestspiel hatten die Polizei und Sportler gewinnen müssen. S.S. lieferte diesmal eine lausige Partie; das Spiel war viel zu einseitig aufgebaut. Die gegnerische Abwehr war immer wieder auseinandergerissen. So konnten Erfolge nicht ausbleiben.

WTB. Braunschweig — Polizei-SS. Braunschweig 9:8 (6:2)

In der ersten Spielhälfte waren die Turner, die ein sehr gutes Zusammenspiel zeigten, klar überlegen. Bei Seitenwechsel führten sie schon 6:2. Nach Wiederbeginn setzte die Polizei auf eine Rache und ließ wieder auch noch ein Sieg gegliedert. Der WTB. kam noch zu einem knappen, aber verdienten 9:8-Sieg.

1896 Hannover — Turnabnd. Uslar 1:0

Auch dieses Spiel trat unter den wenig günstigen Beobachtungspunkten. Man hatte 1896 als fähigen Sieger erwartet; doch das Ergebnis ließ so knapp ausfallen, lag an der sehr guten Arbeit der gegnerischen Verteidigung, die mit weiten Weichen immer Uslar schafften.

Bezirksklasse

Gruppe Nord

WSB. — Büßum 5:4 (3:1)

Der oft gekannte Ausdruck: Die Zuschauer bekamen einen fähigen und fesselnden Kampf zu sehen, kann für dieses Spiel keineswegs in Anwendung gebracht werden. Wenn beide Mannschaften mit dem Willen zum Siege den Platz betreten, so ist folches natürliches Vorbedingung für ein spannendes Treffen. — Und so war mit letzter Ueberraschung WSB's zu Anfang das Spiel schnell und von guter Kampfesart. Wenn es dabei nicht um die 1. Hälfte, ein Teil der Halbzeit dem Schiedsrichter Herrn Zeile betraut, vertriehen, hätte dieses Spiel ein noch besseres Resultat gesehen. Die beiden Mannschaften unterbanden, die Polizei in der Spielhälfte, Abwehrkräfte wurden. WSB's hatte dadurch mehr verunsichert als erwartet. Doch als ihnen WSB mit vier Toren Vorsprung davonzog, mußte letzten Endes alles Draufgehen nicht mehr. Ein Spieler wurde dabei das selbe verurteilt. WSB konnte durch geschicktes Abgeben und Freistellen, durch Schnelligkeit und Schußkraft sein eigenes Spiel noch gefahren. Die Verteidigung wurde in entscheidenden Augenblicken durch die Unklarheit der Verurteilung etwas weniger hartes Vorgehen des gegnerischen Spielers oftmals angebracht.

In Büßums Mannschaften war der Torwart überaus. Dessen Rache und Günstig bewachte die verbliebene Mannschaften vor unruhigem Wagnis.

Polizei Unterweser — WTB. Grampel 3:2 (1:2)

Eine nicht erwartete Niederlage mußten die Grampeler in Wermünde hinnehmen. In der ersten Spielhälfte waren die Grampeler überlegen, während nach der Pause die Polizisten mächtig auflebten und zu einem knappen verdienten Sieg kamen.

Seestemünde To. — To. Woltershausen 5:0 kamplos

Die Woltershäuser verzichteten auf die Punkte.

Gruppe West

WKA. — Goldener WTB. 9:2 (2:2)

Der Anlauf des Spieles glänzte halbiert durch Anwesenheit von acht Spielern, um zu gewinnen, daß in dieser Mannschafte Ordnung und Disziplin unerkannte Begriffe sind. Einen guten Eindruck macht es etwas nicht, und es wäre gut, wenn die Mannschafteführung hier einmal Wandel köpften würde. Es nach und nach vorzubereiten, daß die Mannschafte, die auch in spielerischer Hinsicht sich bei der Gruppierung Handballgemeinde keine Sympathie erlangen konnte. Von Taktik ist wenig zu sehen, umsonst aber eine Härte, die von fortwährender Härte weit entfernt ist. Diejenige Umwandlung hat halbiert aus dem Gleichstand in der ersten Spielhälfte zu verbieten. WSK mußte wieder den Mittelfeldern erleben. Dazu kam noch das ungenügend langweilige Spiel des rechten Flüglers. WSK's Schiedsrichter konnte nur in der zweiten Spielhälfte gefahren, als die Abwehrkräfte ihr die genügende Unterstützung angedeihen ließ. In der ersten Spielhälfte war das Zusammenpiel sehr mangelhaft, und vor geistigen Taktiken war nichts zu merken. Die Verteidigung war in der ersten Spielhälfte hart überfordert, doch ihr fruchtloses Spiel gab den Halbkreis wenig Gelegenheit zum Torwurf.

Allerdings ist beiden Verteidigern anzuraten, dem Angehen des Gegners etwas vorzuziehen zu sein. Die Klappervorstellung des rechten Verteidigers einige Minuten vor Schluß mag gerechtfertigt gewesen sein, aber solche laute Sachen hat sich die Gegenwehr in anderer Weise auch geliebt. Halbiert eröffnete das Spiel mit schnellen Angriffen, die ohne Erfolg blieben. WSK, griff nur an, durch Freiwurf kommt WSK zum ersten Erfolg. Halbiert kommt auf dieselbe Weise zum Ausgleich und wenig später erzielen sie die Führung durch den Rechtsflügel. Kurz vor Schluß stellt WSK durch Halbschützen den Ausgleich her. Nach der Pause ändert sich das Bild gewaltig, die WSK's äußere Reihe wird Herr der Lage und verlorf Stern mit draufgezogenen Vorlagen. In gleichmäßigen Abständen werden noch sieben Tore gewonnen.

Odenburger Tdb. — Delmenhorster WTB. 2:1 (2:0)

In Delmenhorst holten sich die Odenburger einen knappen Sieg.

Sportverein Odenburg — WTB. Romet 5:0 kamplos

Anfolge einer Autopanne kamen die Rometen nicht rechtzeitig zum Spiel und verloren so kamplos beide Punkte.

Gruppe Süd

To. Heide — To. WTB. 2:1 (1:0)

Wittich Osnabr. — To. 1898 Jänner 11:6 (4:0)

Kreisliga

Stern — Ing. Hemelingen 4:3 (2:2)

Eine nicht geringe Ueberraschung bereiteten gestern die Hemelinger ihren Anhängern durch obige Niederlage. Die Hemelinger hatten das Spiel auf die letzte Minute hin verschoben, um die letzten Minuten vor Schluß gefällig den Ausgleich erzielen. Nach der Pause entwickelte sich ein abwechselnd reicher Kampf, der mit unermüdlicher Schnelligkeit weitergeführt wird. Die abwechselnde Führung ließen sich Hemelingen und Stern aus. Jedes Minuten vor Schluß gelang den Hingelen Stern zum Sieg. Trotz harter Anstrengungen Hemelingsen können diese das Ergebnis nicht mehr verbessern und müssen so eine Niederlage hinnehmen.

WTB. 1875 — To. Oseleshausen 7:5 (2:4)

Auch dieses Spiel endete mit einer Ueberraschung. Zuerst hatten die Oseleshäuser überlegen, dann mehr vom Spiel und gingen auch mit 4:0 Führung nach, wurde die Mannschafte langsam und ließ sich überkommen. WTB. wurde jetzt besser und besser und kam zum Schluß sogar zu einem verdienten Sieg.

Sppg. Begegnung — WTB. v. 1860 4:3 (3:1)

Das dritte Kreisligaspiel endete ebenfalls mit einer Ueberraschung. Die WTB. ließen sich wieder mal schlagen und kommen immer weiter dem Zielende näher. In der ersten Spielhälfte hatten die Begegnung etwas mehr vom Spiel und kamen zu drei Toren, denen WTB. nur eins entgegenstellen konnte. Die zweite Spielhälfte verlief wesentlich ausgeglichener. WTB. kam zwar auf, aber die Begegnung mußten den knappen Sieg zu haben.

Spieler der Gruppe Bremen

Klasse 2

To. Bremen 2 — WTB. 1:0; Gut Heil 1 — To. Bremen 1, 7:2 (3:1); TSB. Seebadstr. 1 — To. Eisehorn 4:2 (2:0); TSB. Hebenhausen — To. Jüriken 13:0 (7:0); To. Woltershausen gegen WTB. 2, 4:1 abgebr.; To. Oseleshausen gegen To. d. B. 2, 4:3 (3:0); WTB. 2 — Seebadstr. 2, 5:0 kamplos; WTB. 2 — WTB. 2, 13:2.

Klasse 3

WKA. 2 — Reichsbahn 1, 4:1 (1:0); To. Doventor — WTB. 2, 7:2 (3:0); WTB. 2 — WTB. 3, 5:3 (3:1); To. Gut Heil 3 — To. Oseleshausen 3 ausgef.; To. Woltershausen 3 — To. d. B. 1, 6:1 (4:0); Seebadstr. 4 — TSB. Othert-Tenover 2, 10:3.

Klassen:

WKA. 1 — Seebadstr. 1, 5:0 kamplos.

WTB. Romet 2 — WTB. 2, 5:0.

Augendruck:

WSK. — Romet 5:0 kamplos.

Oseleshausen — WSK. 5:5 (3:3).

Freundeispieler

To. d. B. 5 — WSK. 6, 9:0; WSK. 1 — To. d. B. 1, 8:0; To. Seebadstr. 1 — WSK. 4, 4:2; To. Gut Heil 1. Kasse — To. Doventor 1. Kasse 6:0; To. Gut Heil 2. Kasse — To. Doventor 2. Kasse 1:1; To. Gut Heil 1. Kasse — WSK. 2. Kasse 7:1; To. d. B. 1. Kasse — Seebadstr. 1. Kasse 4:2 (2:2); WTB. 3 — Seebadstr. 2, 11:6 (1:0); WTB. 4 — To. d. B. 4, 6:5; Oseleshausen 1. Kasse — WTB. 1. Kasse 9:2; WTB. 2 — Seebadstr. 4, 4:4 (0:4).

Handball in der Nordmarz

Der Weibersportbetrieb im Gau Nordmarz verging am Sonntag nur drei Spiele, die in Hamburg, Kiel und Harburg zum Austrag kamen. Eine große Niederlage sorgte der führende Polizei-SS, der gegen den Polizei-SS mit 2:4 unterlag. Die beiden anderen Spiele nahmen den erwarteten Ausgang. Der Polizei-SS hat nur St. Georg aber immer noch einen Vorsprung von vier Toren, so daß er schon diese Niederlage ein mal verdrängen kann.

Polizei Kiel — Polizei Hamburg 4:2

Diese beiden Mannschaften lieferten sich auf dem Platz an der Kieler Mole einen sehr lebhaften Kampf, der zwar durch die schweren Bodenverhältnisse etwas beeinflusst wurde, aber doch von Anfang bis zu Ende spannend war. Körperlich waren sich beide Mannschaften völlig gleichgestellt, und so gelang es auch keiner der beiden, sich durch geschickte Abwehr zu vertheidigen. Durch häufige Verstöße gelang es den Kielern, das Spiel offen zu gestalten; eine technische Überlegenheit der Hamburger war allerdings nicht zu verkennen. Das es wider Erwarten doch zu einem Sieg reichte, verdankte die Kieler in erster Linie ihrer unerschütterlichen Verteidigung, die die an hohe Torefolge gewohnte gegnerische Stürmerreihe immer in Schach halten konnte. Bei den Hamburgern lag es nicht ganz so wie sonst. Der Sieg der Kieler war recht glänzend.

Turnerbund 92 — Polizei Schwerin 2:1

Beide Mannschaften lieferten sich schon am letzten Sonntag ein spannendes Treffen, das die Schweriner Polizisten bekanntlich knapp mit 3:1 gewannen. Auch diesmal war das Stürmerverhältnis nicht baselice. Eine ganz leichte Überlegenheit der Schweriner war zu bemerken, aber doch die natürlich alles daran setzten, die am letzten Sonntag erlittene Niederlage auszugleichen. Das glückte ihnen auch. Knapp, aber verdient mit 2:1 siegen die Turner. Eine gute Partie liefen bei den Hamburgern wieder der Stürmerführer Gade, der bekanntlich aus der Verteidigung gewonnen wurde. Diese Umstellung wirkte sich wieder ein mal sehr gut aus.

Tischf. Hamb.-Hbf. Altona — WTB. Harburg 13:3

Die Harburger hatten für dieses wichtige Spiel eine Umstellung ihrer Mannschafte vorgenommen, die sich aber nicht in dem erwünschten Maße auswirkte. Vergeblich konnten die Harburger gegen die hiesige Harde der Hintermannschafte an, die diesmal wieder sehr fähig die Angriffe abwehrte. Die Stürmerreihe von Altona-Harburg kam immerhin in Schwingung und ließ flüssig alle die angestrebte Treffzahl aufbringen. Die Harburger lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

In der Tabelle hat sich ebenso wie im Gau Nordmarz nichts wesentlich geändert.

Handball im Reich

Die Handballspiele im Reich hatten am Sonntag hart unter dem schlechten Wetter zu leiden. Eine ganze Reihe Spiele mußte abgelehnt werden. Das es unter Berücksichtigung dieser Umstände noch Ueberraschungen abging, war selbstverständlich.

Im Gau Brandenburg kam nur ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Cottbus 1901 und dem Polizei-SS. Cottbus. Cottbus lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Sachsen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

Im Gau Mittelsachsen bestritten Polizei Altona und seine führende Stürmerreihe wieder durch einen 11:3-Sieg über T.B. Gera. Beide Mannschaften lieferten ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostpreußen fand ein Spiel zum Austrag und zwar zwischen dem T.B. Königsberg 1901 und dem Polizei-SS. Königsberg. Königsberg lieferte ein sehr interessantes Spiel, das in den letzten Minuten durch einen 13:3-Sieg und damit damit, daß die Harburger wieder hart im Rennen blieben.

Im Gau Ostfalen fanden zwei Spiele auf dem Programm, die die erwarteten Ergebnisse hatten. Agier Chemnitz schlug den S.G. Grödenhütten knapp mit 2:1. Zu einem hohen 9:1-Sieg lag die Polizei-SS. Chemnitz über die in letzter Zeit am besten laufenden T.B. Dörfel.

